



ALEXANDER BAUER MdL



Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich über Ihr Interesse an aktuellen Informationen zu meiner Tätigkeit als Abgeordneter im Hessischen Landtag. Seit 2008 bin ich als direkt gewählter Wahlkreisabgeordneter in Wiesbaden als „Brücken-Bauer“ aktiv. Mit starker Stimme verrete ich seither die Anliegen unserer Bergsträßer Heimat und arbeite engagiert an einer guten Zukunft für Hessen. Dabei hilft mir meine langjährige kommunalpolitische Erfahrung, die Zuständigkeit als Innenpolitischer Sprecher und die Arbeit als stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion.

Begleiten Sie mich mit Lob und Tadel. Sie erreichen mich auf unterschiedlichen Kanälen. Ich bin in meiner Heimatregion bei unterschiedlichen Anlässen vor Ort präsent. Gerne können Sie mich bei einer Veranstaltung ansprechen oder Sie vereinbaren einen persönlichen Termin über mein Wahlkreisbüro in Heppenheim.

**Ihr
Alexander Bauer**

Möglichst viel Unterricht in einem möglichst sicheren Umfeld

Zum Schuljahresstart 2020/21 ist Hessen zum vollständigen Regelbetrieb zurückgekehrt. Dabei verfolgen wir das Ziel: Möglichst viel Unterricht in einem möglichst sicheren Umfeld. Darüber hinaus gilt es aber das Bildungswesen in Hessen als Ganzes ständig weiterzuentwickeln, schwerpunktmäßig in den Bereichen Lehrerversorgung, Digitalisierung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auch zum neuen Schuljahr können sich die Schulen wieder auf zusätzliche Lehrerstellen und Ressourcen verlassen, die sie bei einer stets sichergestellten Grundunterrichtsversorgung für qualitative Verbesserungen in verschiedenen Bereichen nutzen können:

* Der Bildungsetat erreicht mit 4,2 Milliarden Euro und einer Steigerung von 158 Millionen Euro in diesem Jahr ein neues Rekordniveau.

- * Mit 770 neuen Lehrerstellen, von denen etwa die Hälfte für den weiteren Ganztagsausbau zur Verfügung stehen, investiert das Land Hessen weiter kraftvoll in die Bildung und damit in die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler.
- * Darüber hinaus wird es 100 Stellen mehr für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst geben.
- * Von den im Schuljahr 2019/20 zugewiesenen 700 Stellen für Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sind mittlerweile über 90 Prozent besetzt.
- * Der Unterricht ist mit Lehrkräften abgedeckt, bisher nehmen 97 Prozent der Lehrkräfte am Präsenzunterricht teil. Sollten Lehrkräfte aufgrund von Corona ausfallen, stehen 150 Millionen zusätzlicher Mittel für Vertretungskräfte bereit.



Sehr geehrte Damen und Herren,

es freut mich, Sie nach der Sommerpause wieder mit einer neuen Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ begrüßen zu dürfen. Das neue und in vielerlei Hinsicht besondere Schuljahr 2020/21 ist erfolgreich mit mehr Investitionen in Bildung, über 700 zusätzlichen Lehrstellen und vor allem einer großartigen Disziplin der Kinder und Jugendlichen gestartet. Weit über 99 Prozent der rund 1.800 Schulen sind seit den Ferien ununterbrochen geöffnet. Lehrkräfte, Eltern, Schülerinnen und Schülern sind nach wie vor gemeinsam gefordert und machen einen großartigen „Job“. Dafür möchte ich ganz herzlich danken. Andererseits zeigen uns die volatilen Infektionszahlen, dass wir immer noch mitten in der Pandemie stehen. Auch wenn Deutschland im Vergleich mit anderen Nationen bei der Anzahl der Infizierten gut durch die Corona-Krise gekommen ist, haben wir das Virus nicht besiegt und ein massentauglicher Impfstoff ist noch nicht gefunden. Lassen Sie uns deshalb gemeinsam vorsichtig und wachsam bleiben und alles daransetzen, das Erreichte nicht leichtfertig aufs Spiel zu setzen. Genau dieses Thema hat unsere Vorsitzende Ines Claus im Rahmen einer aktuellen Stunde am Donnerstag noch einmal intensiv beleuchtet.

In unserer heutigen Ausgabe wollen wir Ihnen in einem Interview mit unserem rechtspolitischen Sprecher Christian Heinz unsere Arbeit und unsere Maßnahmen für einen starken Rechtsstaat mit dem Schwerpunkt Justiz vorstellen und auch auf die aktuellen Vorwürfe gegen einen Frankfurter Oberstaatsanwalt eingehen. Außerdem beschäftigen wir uns mit der A49, berichten über die Fortschreibung der Digital Strategie Hessen und geben einen Überblick zu unseren Unterstützungsleistungen für die Kommunen, die infolge der Corona-Pandemie deutliche finanzielle Einbußen zu verbuchen haben. Gerade jetzt, in diesen schwierigen Zeiten verstehen wir uns mehr denn je als engagierter Partner der Städte und Gemeinden in Hessen.

Holger Bellino

Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

„UNSER RECHTSSTAAT FUNKTIONIERT!“

Interview mit dem rechtspolitischen Sprecher Christian Heinz

In den letzten Wochen gab es in den Medien Berichte über einen spektakulären Fall von Korruption bei der Generalstaatsanwaltschaft in Frankfurt. Wie bewerten Sie diesen Vorgang?

Eine abschließende Bewertung durch den Landtag verbietet sich zu diesem Zeitpunkt. Die Gewaltenteilung

Als jedoch die Ermittlungsbehörden Anhaltspunkte für seine Taten erhalten haben, ist es gelungen, in monatelangen verdeckten Ermittlungen genügend Beweise für einen dringenden Tatverdacht zu sammeln, sodass gegen den Verdächtigen Untersuchungshaft angeordnet werden konnte. Trotz der guten Vernetzung des mutmaßlichen

„Der Rechtsstaat funktioniert! Auch ein Krimineller in Reihen der Justiz wird ermittelt und einem rechtsstaatlichen Verfahren zugeführt. Das ist gerade ein Zeichen für die Stärke des Systems!“

verpflichtet zur Rücksichtnahme auf die Arbeit der Justiz und die Ermittlungen laufen noch. Wir können jedoch schon jetzt feststellen, dass es offenbar ein erhebliches Maß an krimineller Energie bei einem Mitarbeiter der Strafverfolgungsbehörden gegeben hat. Dies erschüttert mich. Ein Oberstaatsanwalt, der den Rechtsstaat verteidigen sollte, hat mutmaßlich die Seiten gewechselt. Das war für mich zuvor schlichtweg nicht vorstellbar.

Bisweilen hört man in diesem Zusammenhang den Vorwurf, der Rechtsstaat habe versagt. Stimmt das?

Nein! Das genaue Gegenteil ist der Fall. Aufgrund von ausgeprägtem Spezialwissen und offensichtlich hoher krimineller Energie konnte ein Vertreter der Justiz seine Straftaten eine gewisse Zeit verdecken.



Täters konnten die Ermittlungen über diesen langen Zeitraum verdeckt geführt und auch vor ihm geheim gehalten werden. Die Ermittlungen wurden in guter Zusammenarbeit von Polizei und Justiz geführt. Der Erfolg dieser verdeckten Ermittlung zeigt: Der Rechtsstaat funktioniert! Auch ein Krimineller in Reihen der Justiz wird ermittelt und einem rechtsstaatlichen Verfahren zugeführt. Das ist gerade ein Zeichen für die Stärke des Systems!

Welche Maßnahmen wurden im Zusammenhang mit dem vorliegenden Fall ergriffen?

Die Justizministerin hat unverzüglich gehandelt und ein Fünf-Maßnahmen-Programm aufgelegt. Das begrüßen wir und unterstützen es:

- Die Zentralstelle für Medizinwirtschaftsstrafrecht wird aufgelöst.
- Alle Staatsanwaltschaften wenden nunmehr bei der Erteilung von Gutachtenaufträgen ein Vier-Augen-Prinzip an.
- Beim Ministerium der Justiz wird eine Stabsstelle Innenrevision eingerichtet, die insbesondere die Schnittstelle zwischen Korruptionsprävention und

Korruptionsbekämpfung einerseits sowie der Innenrevision andererseits sein soll.

- Die Zahlungen an das betreffende Unternehmen wurden eingestellt, bestehende Aufträge storniert, und die Gerichte, Staatsanwaltschaften und Justizverwaltungen der anderen Länder wurden informiert.
- Die für die Korruptionsprävention zuständigen Stellen sind beauftragt worden, die Geschäftsverteilung und die Behördenstruktur zu prüfen und dabei korruptionsgefährdete Bereiche zu identifizieren.

DIALOGPROZESS ZUR FORTSCHREIBUNG DER DIGITALSTRATEGIE HESSEN GESTARTET

Hartmut Honka, digitalpolitischer Sprecher

Der öffentliche Beteiligungsprozess für die Strategie „Digitales Hessen“ ist gestartet. Pandemiebedingt werden erstmals alle Veranstaltungen und Beteiligungswege vollständig in den virtuellen Raum übersetzt. Den Auftakt bildete am 27. August ein Livestream, bei dem Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus und der CIO des Landes Hessen, Staatssekretär Patrick Burghardt mit Fachleuten verschiedenster Themenfelder über die Potentiale, Anforderungen und Ziele einer gelungenen Digitalisierung diskutierten. Parallel zum Start des Fachdialogs, an dem über 300 Experten mitwirken werden, können alle Bürgerinnen und Bürger in virtuellen Themenräumen ihre Impulse und Sichtweisen zu Herausforderungen und Perspektiven unter www.digitale-zukunft-hessen.de einbringen.

Die Empfehlungen und Fragen werden anschließend gebündelt und ausgewertet. Ende Oktober 2020 startet dann die Dialogphase. Dabei soll der Input in virtuellen öffentlichen Themenforen zu einzelnen Handlungsfeldern wie Wirtschaft und Arbeit 4.0, Digitale Kompetenz, Innovation und Verantwortung oder smarte Städte

und Regionen weiter diskutiert werden. Die Ergebnisse werden dann wiederum Grundlage für die Formulierung der neuen Digital-Strategie der Landesregierung bilden.

Mit der Errichtung des Ministeriums für Digitale Strategie und Entwicklung hat Hessen auch den Fragen des ethischen Umgangs mit dem technologischen Fortschritt einen angemessenen Platz eingeräumt. Im Mittelpunkt unserer Digitalpolitik steht der Mensch. Die Digitalisierung muss für den Menschen da sein und nicht umgekehrt. Darin bestärkt uns auch die Tradition unseres Landes: Bereits 1970 hat Hessen das erste Datenschutzgesetz der Welt verabschiedet und ein Jahr später den ersten Datenschutzbeauftragten berufen. Dieser Tradition fühlt sich die CDU-geführte Landesregierung verpflichtet und gemeinsam mit Ihnen – den Menschen in Hessen – wollen wir an der Weiterentwicklung dieser Strategie arbeiten um gemeinsam die Wirtschaftskraft,

Innovationsfähigkeit, Lebensqualität und den Zusammenhalt in unserem schönen Land auch in Zukunft zu stärken.



Land bleibt Partner der Kommunen

Als Land Hessen unterstützen wir unsere Kommunen. Zunächst – in den ersten Monaten der Corona-Krise – ging es darum, die Liquidität zu sichern. Das ist uns im Großen und Ganzen auch gelungen. Wir haben durch zielgerichtete Maßnahmen wie beispielsweise die Auszahlung der Landesmittel aus den Kommunalinvestitionsprogrammen oder das Vorziehen der Auszahlung von Schlüsselzuweisungen viel Geld weitergegeben. Mit der Auflösung des Schutzschirms haben wir viele Kommunen von bürokratischen Vorgaben entlastet. Diese Maßnahmen waren wichtig um die kommunale Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort sicherzustellen.

Sicherlich war dabei auch die gute Ausgangsbasis vieler Kommunen sehr hilfreich. Die allermeisten waren für eine Krise gut gerüstet. Dank der klugen Politik der Hessischen Landesregierung in den vergangenen

Jahren, gepaart mit einer guten konjunkturellen Lage, konnten in der Vergangenheit weit über 90% der hessischen Städte, Gemeinden und Landkreise ihre Haushalte ausgleichen. Weiterhin konnten viele Kommunen wichtige Rücklagen aufbauen.

Das alles hat uns die nötige Zeit gebracht um gemeinsam und auf Augenhöhe mit unseren kommunalen Partnern über weitergehende Unterstützungsmaßnahmen zu sprechen. Insgesamt stehen für die Kommunen bis zu 2,5 Milliarden Euro aus dem Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“ bereit. In einer ersten Tranche hat der Haushaltsausschuss beschlossen, dass gut 660 Mio. Euro aus diesem Sondervermögen für die Kompensation der Gewerbesteuermindereinnahmen verwendet werden. Wie die weiteren Mittel den Kommunen zufließen, darüber werden wir gemeinsamen mit diesen im Herbst entscheiden.

„Brückenbauer“ zwischen Bürger und Behörden

Wie im Koalitionsvertrag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen für die 20. Legislaturperiode vereinbart und von Hessens Innenminister Peter Beuth bereits Mitte Juli 2020 als Bestandteil des umfangreichen Maßnahmenkatalogs zur Weiterentwicklung der Hessischen Polizei angekündigt, sieht der jetzt in das parlamentarische Verfahren eingebrachte Gesetzentwurf der Koalitionsfraktionen die Einrichtung eines/einer unabhängigen Bürger- und Polizeibeauftragten vor, der allen Bürgerinnen und Bürgern als Ansprechpartner für Anliegen im Umgang mit Behörden dient. Er unterstützt im Dialog und wirkt darauf hin, dass begründeten Beschwerden nachgegangen und Abhilfe geschaffen wird. Der Bürgerbeauftragte soll zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und den Behörden vermitteln und eine für beide Seiten akzeptable Lösung finden. Er ist aber auch Ansprechpartner für die Polizistinnen und Polizisten. Damit schaffen wir einen neutralen „Brückenbauer“ zwischen Bürger und Behörden.

Um seinen Aufgaben frei nachgehen zu können, ist der Bürgerbeauftragte beim Landtag angesiedelt, wird vom Hessischen Landtag für sechs Jahre gewählt und ist

unabhängig von der Landesregierung. Der Bürgerbeauftragte kann die Landesregierung, alle Behörden des Landes sowie die Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Landesaufsicht um Auskünfte und Akteneinsicht bitten. Die Behörden sind verpflichtet, ihn bei seiner Arbeit zu unterstützen. Ziel ist es, Anliegen und Konflikte zwischen Bürgerinnen und Bürgern und Behörden einvernehmlich zu klären.

Bürgerinnen und Bürger können den Bürgerbeauftragten unabhängig von sonstigen Verwaltungs- und Rechtsbehelfsverfahren um Unterstützung bitten. Das Aufgabengebiet des Bürgerbeauftragten ist damit sehr weitreichend. Kein Fall für den Bürgerbeauftragten jedoch sind zum Beispiel Angelegenheiten, zu denen bereits ein Petitionsverfahren durchgeführt wird oder wurde. Der Bürgerbeauftragte wird außerdem nicht aktiv, wenn keine Landesbehörde zuständig ist oder es um Entscheidungen geht, die in kommunaler Selbstverwaltung getroffen wurden. Der Bürgerbeauftragte ist außerdem nicht zuständig, wenn es sich um ein laufendes Disziplinarverfahren oder um ein gerichtliches Verfahren handelt oder eine gerichtliche Entscheidung vorliegt.

ZAHL DES MONATS

10

Wir Hessen feierten am 31. August 2020 unseren Landesvater. Zehn Jahre ist Ministerpräsident Volker Bouffier im Amt. Von überall her kamen Glückwünsche. Doch für den Jubilar kein Grund zum Feiern. Für ihn war es ein normaler Arbeitstag.



IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
twitter.com/cdu_fraktion
facebook.com/cdufraktionhessen
www.instagram.com/cdufraktion

Alexander Bauer MdL

Wahlkreis Bergstrasse I
Schönbacher Straße 5 | 64646 Heppenheim
Tel.: 06252 – 98 21 44 | Fax: 06252 – 7 10 90
www.bruecken-bauer.de

facebook.com/BrueckenBauer

twitter.com/Bauer_MdL

instagram.com/bauer_mdL

Fotos: Privat, Scarlett Rüger, Marius Schmitt, cduhessen.de